



Erzieherausbildung in Vollzeitform an der BBS Wissen

Überblick



- Aufnahmevoraussetzungen und -verfahren
- Organisatorisches
- Zeitliche Aspekte
- Lernmodule/Übersicht über die drei Ausbildungsjahre
- Hospitationstage
- Formalien und Leistungsnachweise
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil eines Erziehers/einer Erzieherin

Aufnahmevoraussetzungen - 1



1. Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) und

Abschluss der Höheren Berufsfachschule Sozialassistenten

oder abgeschlossene, mindestens zweijährige bundes- oder landesrechtlich geregelte Berufsausbildung

oder abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung nach dem BBiG oder der Handwerksordnung

oder mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit

oder das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushaltes mit mindestens einem minderjährigen Kind.

Aufnahmevoraussetzungen - 2



2. Oder

die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.

Aufnahmeverfahren



- Es gelten die Aufnahmevoraussetzungen der Fachschulverordnung vom 02. Februar 2005.
- Bei mehr Bewerberinnen und Bewerbern als Schulplätzen wird eine Rangliste nach Notenlage erstellt.
- Die Anmeldung erfolgt über das Schulbüro, und zwar bis zum 01. März 2019.

Zeitliche Aspekte



- Der Unterricht gliedert sich in Lernmodule, die nach einem oder zwei Jahren mit einer abschließenden Leistungsfeststellung zertifiziert werden.
- Die Wochenstundenzahl liegt bei ca. 32 Wochenstunden; der Unterricht findet in der Zeit von 7:55 Uhr bis 14:55 Uhr statt.
- Nach der zweijährigen schulischen Ausbildung schließt sich das Anerkennungsjahr/Berufspraktikum an.
- Insgesamt steht ein Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung, um die Ausbildung abzuschließen.

Lernmodule - 1



LM 1: Eine professionelle Haltung in der Berufsausbildung entwickeln

LM 2: Kommunikation, Lern- und Arbeitstechniken

LM 3: Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache

LM 4: Erziehungs- und Bildungsauftrag im gesellschaftspolitischen Kontext umsetzen

LM 5: Entwicklungsprozesse beobachten, reflektieren und dokumentieren

LM 6: Ganzheitliche Entwicklung: Gesundheit, Bewegung

Lernmodule - 2



LM 7: Bildungsprozesse anregen und unterstützen

LM 8: Ästhetische Erziehung, kreatives Gestalten, Musik

LM 9: Religionspädagogik

LM 10: Erziehungs- und Bildungsprozesse gestalten in der Kindertagesstätte...

LM 11: ... in Kinder- und Jugendarbeit

LM 12: ... in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen

LM 13: Berufspraktikum

LM 14/15: Wahlpflichtmodule

Übersicht über die drei Ausbildungsjahre



Unterrichtsverteilung

1. Ausbildungsjahr

LM 1

LM 2

LM 5

LM 7

LM 8

LM 9

LM 10

2. Ausbildungsjahr

LM 3

LM 4

LM 6

LM 8

LM 9

LM 11 und 12

LM 14/15

Formalien und Leistungsnachweise - 1



- Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Laufe der Ausbildung **Zertifikate**, die sie in einem Modulheft sammeln.
- Die Formen und die Zeiten für die Leistungsnachweise legen die Fachlehrerinnen und – lehrer fest und geben diese den Schülerinnen und Schülern bekannt.

Formalien und Leistungsnachweise - 2



- Sollte ein LM nicht erfolgreich abgeschlossen werden, so kann es einmal wiederholt werden; ein Anspruch hierauf besteht nicht!
- Die Ausbildung ist erst dann abgeschlossen, wenn alle LM bestanden sind. Hierfür hat der/die Auszubildende insgesamt 5 Jahre Zeit.
- In diesem Zeitraum muss auch das Berufspraktikum (LM 13) erfolgreich abgeschlossen sein.

Tätigkeits- und Anforderungsprofil



- ErzieherInnen sind Begleiter von Personen, die Akteure ihrer eigenen Entwicklung sind und entscheidende Entwicklungsleistungen **eigenständig** vollbringen.
- Sie **gestalten** Rahmenbedingungen und Aktivitäten.
- Sie verfügen über vielfältige Handlungsformen und Arbeitsmethoden, auch sonderpädagogischer Art, und handhaben diese **selbstverantwortlich**.
- Sie arbeiten im **Team**.
- Sie beachten **rechtliche** Bedingungen und Möglichkeiten bei ihrem Handeln.

Tätigkeits- und Anforderungsprofil



- Sie zeigen Interesse an kontinuierlicher **Weiterbildung**.
- Sie arbeiten **interdisziplinär**.
- Sie **reflektieren** ihre persönliche Haltung und berufliche Identität auf der Grundlage ethisch/religiöser und sozialer Einstellungen.
- Sie nehmen **gesellschaftliche** Zusammenhänge wahr.
- Sie verstehen sich als „**Anwalt**“ der zu betreuenden Menschen.

FAZIT



- Erzieherinnen und Erzieher übernehmen **Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben, Versorgung und Förderung** der ihnen anvertrauten Menschen und handeln in allen sozialpädagogischen Bereichen selbstständig und eigenverantwortlich.
- Der Anspruch der Ausbildung besteht darin, die notwendigen **beruflichen und allgemeinen Kompetenzen** für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und beeinträchtigten Menschen mitzugeben und
- **neue, unerwartete** und zunehmend **komplexer werdende** berufliche Situationen erfolgreich zu bewältigen.



**VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**